

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Bruchstraße 10, 57462 Olpe, Telefon 02761/ 94129 – 0

Email: info@deutscher-kinderhospizverein.de; www.deutscher-kinderhospizverein.de.

Pressemitteilung

Essen/Olpe 15.7.2013

5. Deutsches Kinderhospizforum: Bedürfnisse der Betroffenen und Erfahrungen aus der Praxis im Fokus

Größte Fachtagung in Europa – 75 Referenten, 500 Teilnehmer

Essen /Olpe – Unter dem Motto „Immer wieder neu...Geduld, Staunen, Zuversicht“ steht das 5. Deutsche Kinderhospizforum am 8. und 9. November in Essen. Auf der größten Fachtagung in Europa zum Thema Kinderhospizarbeit geben 75 Referenten in einer Vielzahl von Foren, Workshops und Vorträgen einen ausführlichen Einblick in das Thema. In diesem Jahr sind auch Referierende aus England, Österreich und Schottland vertreten. Sie berichten über ihre Erkenntnisse und ermöglichen damit einen Blick über die deutsche Grenze.

Rund 500 Teilnehmer werden zu der Tagung unter der Schirmherrschaft von Gesundheitsminister Daniel Bahr im Haus der Technik in Essen erwartet. Die Fachtagung ist auch Treffpunkt für Interessierte aus Politik, Gesellschaft und unterschiedlichen Berufsfeldern, teilt der Veranstalter, der Deutsche Kinderhospizverein e.V. in Olpe, mit. Eröffnet wird das 5. Deutsche Kinderhospizforum durch eine musikalische Vorführung von Kindern mit lebensverkürzender Erkrankung und Geschwistern. Am Abend des 8. November überträgt WDR 5 in einer Live-Sendung des Philosophischen Radios vom Kinderhospizforum in Essen eine Gesprächsrunde zum Thema: „Ist der Tod ein Übel“?

Die Themenpalette der Fachtagung ist breit gefächert. In den Foren geht es unter anderem um die Frage, was lebensverkürzend erkrankte junge Menschen brauchen, um ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und Autonomie verwirklichen zu können. Ein weiterer Themenschwerpunkt beschäftigt sich mit den Perspektiven der Kinderhospizarbeit im Spannungsfeld zwischen Professionalisierung und Ehrenamt. Die Fachtagung widmet sich neben vielen weiteren Themen auch der Frage, wie es haupt- und ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern gelingen kann, die Lebensräume der erkrankten jungen Menschen und ihrer Familien bedürfnisorientiert zu gestalten und gleichzeitig die Selbstsorge nicht aus dem Blick zu verlieren.

Auf einem Markt der Möglichkeiten stellen sich stationäre Kinderhospize, Initiativen und ambulante Kinderhospizdienste vor.

Das 5. Deutsche Kinderhospizforum richtet sich an Familien lebensverkürzend erkrankter bzw. gestorbener Kinder und Jugendlicher, an Mitarbeitende in der Hospizarbeit, im sozialen und gesundheitlichen Bereich, an Medienvertreter und alle darüber hinaus Interessierten.

Weitere Informationen und Anmeldungen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. unter www.kinderhospizforum.de.